

Am 9. Dezember ist der Welt-Anti-Korruptions-Tag 2021

Nicht nur in Entwicklungsländern und in Bürgerkriegsregionen ist Korruption allgegenwärtig. Auch mitten in Europa und sogar in Deutschland sind korrupte Strukturen zu finden und die öffentliche Verwaltung ist nach wie vor ein bevorzugter Zielbereich von Geber:innen.

Um auf die Gefahren von korrupten Strukturen und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit eines rechtsstaatlichen, demokratischen Landes hinzuweisen, hat sich die UN Generalversammlung im Jahr 2003 dazu entschlossen, den 9. Dezember eines jeden Jahres zum Welt-Anti-Korruptions-Tag (auch: Internationaler Tag gegen die Korruption) zu erklären. Anlass des jährlich stattfindenden Aktionstags ist die am 9. Dezember 2003 von 140 Staaten unterzeichnete und ratifizierte UN-Konvention gegen Korruption (UNCAC). Mittlerweile wurde das Übereinkommen von 187 Staaten (Stand: 6. Februar 2020) ratifiziert. Es verpflichtet die Vertragsstaaten zur Bestrafung verschiedener Formen der Korruption gegenüber Amtsträger:innen und zur internationalen Zusammenarbeit.

Sich über das Thema Korruption und deren mögliche Auswirkungen zu informieren, ist schon ein erster Schritt, um im Ernstfall die Stimme gegen korrupte Machenschaften zu erheben. Korruption ist ein globales Problem, das von uns als Gesellschaft keinesfalls hingenommen werden darf.

Die Landeshauptstadt Mainz hat in den vergangenen Jahren im Rahmen der Korruptionsprävention viel getan und wird auch zukünftig in ihren Anstrengungen nicht nachlassen. Dabei steht Integrität, Glaubwürdigkeit und Transparenz in der Stadtverwaltung Mainz an erster Stelle. Auch mit der Mitgliedschaft bei Transparency International Deutschland e.V. machen wir deutlich, dass die Landeshauptstadt Mainz Korruption in jeder Form ablehnt und korruptes Verhalten weder bei politischen Entscheidungsträger:innen noch in der Verwaltung duldet.

Zur Korruption gehören immer mindestens zwei Seiten, die sich gegenseitig tiefer in den Sumpf ziehen. Die, die bezahlen, und jene, die sich bezahlen lassen. Zur Bekämpfung von Korruption gibt es in der Landeshauptstadt Mainz zahlreiche Verfahrensanweisungen zur Vorbeugung und Bekämpfung von Korruption. Diese dienen als Richtschnur, Handlungsanleitung und Hilfestellung zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung und gelten für alle Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung sowie der Eigenbetriebe. Darüber hinaus gibt es in der Landeshauptstadt Mainz eine Antikorruptionsstelle für Korruptionsprävention. Diese steht der gesamten Verwaltung, aber auch Bürger:innen sowie Unternehmen und sonstigen Einrichtungen als Kontakt in allen Angelegenheiten, die das Thema Korruption betreffen, aufklärend und beratend zur Seite.

Die Antikorruptionsstelle der Landeshauptstadt Mainz nimmt den Welt-Anti-Korruptionstag zum Anlass, um auf einen Informationsflyer bzgl. [„Korruption, Vorbeugen und Bekämpfung“](#) aufmerksam zu machen, der ab dem 09. Dezember 2021 in allen städtischen Dienststellen ausliegen wird, hinzuweisen.

